

Neustart der Woche

Kommentar in der Wochenendausgabe der Isar-Loisachboten 09./10.08.2014

Der Neustart der Woche

*Noch ist kein Stein abge-
senkt, kein Auto ver-
bannt. Und niemand
weiß, ob die Verkehrsbe-
ruhigung, die sich Klaus
Heilinglechner für die
Marktstraße wünscht, je-
mals kommt. Seinen
Traum, die Attraktivität
der Altstadt zu steigern,
muss Wolfratshausens
Bürgermeister nach sei-
nem Kennenlerngespräch
im Staatlichen Bauamt in
Weilheim aber wenig-
stens nicht von vornherein
begraben. Dieser „Neu-
start der Woche“ ist jetzt
schon weitaus mehr, als
Stadtoberhäupter und
Behördenleiter in den
vergangenen zehn Jah-
ren erreicht haben.*

*Ein Grund dafür ist, dass
Heilinglechner allen Wi-
derständen zum Trotz
dieses Ziel unbedingt er-
reichen will. Typisch für
ihn, dass er in Weilheim
nicht als Bittsteller vor-
sprach, sondern eine For-
derung vorbrachte. Ein
anderer Grund ist, dass
der neue Chef der Stra-
ßenbauabteilung, Micha-
el Kordon, weitaus zu-
gänglicher für die Wolf-
ratshausener Anliegen zu*



Klaus Heilinglechner
freut sich über den
„Neustart der Woche“

*sein scheint als sein Vor-
gänger. Er verschließt sich
– mit Ausnahme der Um-
gehungsstraße – großen
Lösungen nicht und will
auch an kleineren Stell-
schrauben drehen.*

*Heilinglechners Vorstoß
ist gut für die Stadt. Sollte
die B 11-Umleitung kom-
men, muss er sich auf hef-
tigen Gegenwind von An-
wohnern und Geschäfts-
leuten einstellen. Die
aber, die nicht auf Park-
platzsuche mit dem Auto
durch die Altstadt zu-
ckeln, sondern entspannt
und ohne Abgase in der
Nase ihren Besorgungen
nachgehen wollen, wer-
den es ihm danken. Sollte
der Rathauschef schei-
tern, wissen wenigstens
alle, was Sache ist – und
das Thema wird wieder in
dieser Rubrik auftauchen:
als „Abgesang der Wo-
che“.*

FREDERIK LANG